

Seit der Jahrtausendwende findet der Begriff Assemblage in der kulturwissenschaftlichen Forschung zunehmend Verwendung. Der Workshop nimmt diese Konjunktur zum Anlass einer historischen Reflexion: Woher stammt der Begriff und wie ist seine Genese zu beschreiben? Auch in Disziplinen wie der Archäologie, die seit Längerem schon von *assemblages* sprechen, finden sich neuerdings Versuche, theoretische Überlegungen empirisch nutzbar zu machen, die Gilles Deleuze und Félix Guattari zuerst in den 1970er Jahren angestellt haben. Zwar sprechen die französischen Philosophen von *agencements*, doch nehmen sie dabei auf solche Kunstwerke Bezug, die seit einer Ausstellung des New Yorker Museum of Modern Art im Jahr 1961 verbreitet auf den Begriff der Assemblage gebracht werden. Es gilt also, Übertragungsprozesse unterschiedlicher Art in den Blick zu nehmen und auch die Vorgeschichte des Begriffs auszuleuchten. Lohnen könnte sich eine solche Reflexion, da der Prozessbegriff Assemblage besonders geeignet scheint, die globale Zirkulation kultureller Formen zu beschreiben, denen ihre Bewegung nicht äußerlich ist.

Organisation:

**EVA GEULEN**, sekretariat@zfl-berlin.org

**MARCUS TWELLMANN**, marcus.twellmann@uni-konstanz.de

# ASSEMBLAGE

**14./15. Juni 2019**

Ort: ZfL, Schützenstr. 18, 10117 Berlin-Mitte  
Aufgang B, 3. Etage, Seminarraum

In Kooperation mit dem EXC 2020 »Temporal Communities. Doing Literature in a Global Perspective«, Freie Universität Berlin, und dem Zentrum für kulturwissenschaftliche Forschung, Universität Konstanz

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung

Schützenstraße 18 | 10117 Berlin

T +49 (0)30 201 92-155 | F -243 | sekretariat@zfl-berlin.org

[www.zfl-berlin.org](http://www.zfl-berlin.org)

## FREITAG, 14/06/19

- 14.15 **EVA GEULEN** *ZfL*  
Begrüßung
- 14.30 **MARCUS TWELLMANN** *Konstanz*  
Einleitung
- 15.15 **EVA AXER** *ZfL*  
Wandernde Formen in einer gleichzeitigen Welt.  
Zeitprobleme in der jüngsten Formdebatte
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **ANDREAS BEYER** *Basel*  
Bilderstrand
- 17.15 **MATTHIAS WARSTAT** *FU Berlin*  
Szenographie als Assemblage

### ABENDVORTRAG

- 19.00 **ERHARD SCHÜTTPELZ** *Siegen*  
»Athen-Oraibi, alles Vettern«?  
Die Assemblage des Primitiven in Aby Warburgs  
Vortrag zum »Schlangenritual« der Hopi

## SAMSTAG, 15/06/19

- 9.30 **HANNA HAMEL** *ZfL*  
Kollektive sammeln und vergleichen (Latour)
- 10.15 **GEORG TOEPFER** *ZfL*  
»Assemblage« zwischen Orts- und Systemprinzip.  
Zu den Einheiten der (Politischen) Ökologie
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **IRIS DÄRMANN** *HU Berlin*  
Politische Fluchtlinien der Assemblage:  
Maroon-Gesellschaften
- 12.15 Mittagspause
- 14.00 **DAVID WEBER** *München*  
Assemblagen im militärisch-informationellen Komplex
- 14.45 **HANNES BAJOHR** *ZfL*  
Regelnde Regeln: Generative digitale Literatur als  
atomistische und als Gestaltassemblage
- 15.30 **ELISA RONZHEIMER** *Bielefeld*  
Gattung und Assemblage:  
Hölderlins »Wechsel der Töne«